

Auslandspraktikum in Cheltenham

2012/13

In der Einführungsphase haben wir die Möglichkeit, im Rahmen des Betriebspraktikums ein Unternehmen in Cheltenham (England) näher kennenzulernen.

Vorab konnten wir drei Arbeitsbereiche angeben, in denen wir tätig sein wollten. Außerdem wurden Wochen vorher die wichtigsten Vorbereitungen getroffen. Dies beinhaltete z.B. die Kontaktaufnahme mit Carol Stephens, die für uns während des Aufenthaltes zuständig sein sollte.

Endlich war es soweit. Unserer Anreise erfolgte per Flugzeug von Düsseldorf nach Heathrow. Dort angekommen, wurden wir herzlich von Carol empfangen. Mit einem vorher gebuchten Großraumtaxi fuhren wir mit ihr nach Oxford. Dort konnten wir entspannt die „City of Dreaming Spires“ auf uns wirken lassen. Danach zeigte uns eine Reiseführerin die Oxford University, das Ashmolean Museum und die Markthalle.



Schließlich stiegen wir wieder in den Bus und erreichten nach zwei Stunden unseren Zielort Cheltenham.



Dort wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt und verbrachten den Rest des Abends mit unseren Gasteltern.



Am ersten Sonntag zeigten uns unsere Gasteltern den täglichen Weg zur Arbeit, um sicherzustellen, dass wir problemlos am Montag mit Hilfe einer Stadtkarte unseren Arbeitsplatz pünktlich erreichen konnten.



Auch Carol erklärte uns Cheltenham. (Informationen zu Cheltenham in www.gymbo.de – „Unsere Schule“- „Auslandsbetriebspraktikum“).

Um optimal vorbereitet zu sein, hatte Carol für uns einen Kurs organisiert, in dem wir Tipps zum richtigen Verhalten im Berufsleben erhielten. Gut vorbereitet begannen wir Dienstag unseren ersten Arbeitstag. Unsere Gruppe wurde auf verschiedene Betriebe verteilt. (siehe unten).

Nach unserer Arbeit konnten wir unsere Freizeit selbst gestalten. In der Innenstadt gibt es eine Promenade (Cheltenham ist ein Badeort) und viele Geschäfte und Cafés.

An unserem ersten freien Wochenende hatte Carol für uns eine Fahrt nach London organisiert. Auch bekamen wir die Möglichkeit, uns mit Leuten aus dem „German Club“ auszutauschen.

Zusammenfassend hat uns allen dieser Aufenthalt in Cheltenham sehr viel Spaß gemacht , hat uns sprachlich gefestigt, motiviert und uns bei weiteren Berufsentscheidungen geholfen.

Im Folgenden einige Kommentare zu den Betrieben:

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p><u>IT-Schools Africa</u> Unsere Aufgabe war es, Hard-und Softwarechecks an alten und gespendeten Computern durchzuführen und sie auf einen modernen Standard zu bringen. Diese Computer wurden später afrikanischen Schulen gespendet: Mir hat das Praktikum Spaß gemacht. Ich habe „Basics“ gelernt, die mir in meinem angestrebten Berufsfeld hilfreich sein könnten.</p> <p>Janick Nillessen & Philipp Henneberg</p> | <p><u>UK NARIC</u> Wir konnten viel über die Aufgaben in verschiedenen Abteilungen lernen und einen guten Eindruck vom Beruf bekommen.</p> <p>Christopher Lorenz & Christian Soll</p> | <p><u>Charlton Kings Junior School</u> Hier werden Kinder von der 3. Bis zur 6. Klasse unterrichtet. Wir konnten Lehrern beim Unterricht helfen, Kinder betreuen und separat fördern. Die Arbeit hat uns viel Spaß gemacht, weil wir einen Einblick ins englische Schulsystem bekamen und uns viel mit Kindern beschäftigen konnten.</p> <p>Jodie Schmidt & Lisa Veronika Struk</p> | <p><u>Hampton House</u> Hampton House ist ein Pflegeheim, welches Senioren ab 65 eine dauerhafte Unterbringung bietet. Ich half dort bei jeder Art von Körperpflege, erledigte organisatorische Aufgaben und verbrachte viel Zeit mit den Senioren. Zudem hatte ich die Möglichkeit, mich mit den Angestellten der örtlichen Apotheke auszutauschen. So konnte ich viel Wissen über Medikamente mitnehmen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß bereitet und einen Einblick in den Beruf einer Pflegeassistentin gewährt.</p> <p>Suejie Nhan</p> |
|---|---|--|--|